

welche von Cortez ausgegangen seien, habe jede Unterstützung verweigert, die angeworbenen Soldaten zum Widerstande ermuntert, die Zufuhren zurückgehalten, so daß jener mit Recht habe sagen können, seine Feinde in Spanien und in den Kolonien seien schwerer zu bekämpfen, als die Azteken, und trotzdem habe Cortez dem Mutterlande ein Reich gewonnen, wie es kein Fürst in Europa besitze!

Die letzte Thatsache war maßgebend, und der Spruch des Gerichtshofes lautete zu Cortez' Gunsten.

Der Kaiser bestätigte alles, was Cortez in seinem Namen und zur Ehre und zum Vorteile der Krone gethan hatte, ernannte diesen zum Statthalter, Oberrichter und Oberbefehlshaber in Neuspanien, mit der Vollmacht, alle Stellen, Zivil- und Militärstellen, zu besetzen und jeden, den er dem Gemeinwohl gefährlich erachte, aus dem Lande zu verweisen, setzte ihm ein hohes Jahrgeloh aus, belohnte die Offiziere durch Ehrenstellen und Schenkungen, erteilte den Soldaten besondere Vorrechte und versprach ihnen Landbesitz; auch erteilte er dem ganzen Heere in einem eigenhändigen Schreiben große Lobspprüche.

Dies geschah den 15. Oktober 1522. Fonseca's Einfluß war gebrochen, und aus Verdruß darüber starb er im folgenden Jahre.

Auch Velasquez, unter dessen Augen in Cuba bei Trompetenschalle die kaiserlichen Befehle verkündigt wurden, starb nach wenigen Monaten aus Gram über seine fehlgeschlagenen Hoffnungen.

Mit ungeheurem Jubel ward dagegen die Bekanntmachung des kaiserlichen Willens in Neuspanien aufgenommen. Alles umringte den glücklichen Cortez und gab sich goldenen Hoffnungen und Träumen hin.

#### Zwölfter Abschnitt.

#### Die Stadt Mexiko. Ansiedelungen. Olid. Guatemozins Tod.

Vor allem lag es nun Cortez daran, der neuen Hauptstadt Einwohner zu geben. Um die Indianer anzuziehen, gestattete er ihnen, unter ihren eigenen Häuptlingen zu leben, was einen so günstigen Erfolg hatte, daß der Bezirk von Tlatelolco bald dreißigtausend indianische Bewohner enthielt. Den Spaniern wurden Häuser und Ländereien überwiesen, und es währte nicht lange, so wohnten in der Nähe des großen Platzes, im spanischen Quartiere, gegen zweitausend Familien. Handel und Gewerbe nahmen einen neuen Aufschwung. Indianer und Weiße betrieben ihre Geschäfte